#### **Infoblatt Lehrkraft: Kooperationsmöglichkeiten**

Wird ein Projekt in der Klasse gestartet, hat die Lehrkraft (WiB-Lehrkraft oder Klassenleitung) die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zur Projektarbeit anzuleiten und gegebenenfalls steuernd einzugreifen. Ihr kommt also für die Dauer des Projekts eine Moderationsfunktion zu.

Um dieser etwas anderen Rolle gerecht werden zu können, aber auch um das Projekt im Sinne des Lehrplans unter Einbeziehung verschiedener arbeitspraktischer Fächer sach- und fachgerecht umsetzen zu können, ist es unerlässlich und in vielerlei Hinsicht entlastend, mit den Fachlehrkräften der Fächer T, ES und WiK zu kooperieren.

Lehrkräfte werden bei der Aufsicht entlastet, da durch die Kooperation mehrere Personen zur Verfügung stehen; ebenso wird die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Schließlich wird rechtliche Sicherheit auch dadurch erreicht, dass jeder fachliche Bereich durch Lehrkräfte mit entsprechenden Kompetenzen und Erfahrungen in das Projekt mit eingebunden wird.

**Für den Bereich Ernährung und Soziales könnten somit folgende Aufgaben entstehen:**

* Beratung, welche Waren oder Dienstleistungen sich zum Test eignen, Hilfe bei der Auswahl eines Testobjekts
* Unterstützung bei der Erstellung von Bewertungskriterien und bei der Erarbeitung eines Testverfahrens
* sachgerechter Umgang mit Küchengeräten und Lebensmitteln
* Sicherheitsbestimmungen mitteilen und deren Einhaltung überwachen
* Betreuung der Objektbeschaffung
* Betreuung der Testdurchführung
* Betreuung der Objektbeurteilung

**Für den Bereich Wirtschaft und Kommunikation könnten somit folgende Aufgaben entstehen:**

* Beratung, mit welchen Programmen Liste, Briefe und Tabellen erstellt werden können
* Organisation des WiK-Raumes für die vorgesehenen Arbeiten
* Beratung, welche Waren oder Dienstleistungen sich zum Test eignen, Hilfe bei der Auswahl eines Testobjekts
* Unterstützung bei der Erstellung von Bewertungskriterien und bei der Erarbeitung eines Testverfahrens
* sachgerechte Einführung und Handhabung der Computer
* Betreuung bei der Einholung von Informationen im Internet
* Beratung bei der Darstellung der Vorgehensweise und der Objektbeurteilung
* Betreuung der Objektbeschaffung
* Betreuung der Testdurchführung
* Betreuung der Objektbeurteilung
* Betreuung der Herstellung der Präsentation

**Für den Bereich Technik könnten somit folgende Aufgaben entstehen:**

* Beratung, welche Waren oder Dienstleistungen sich zum Test eignen, Hilfe bei der Auswahl eines Testobjekts
* Unterstützung bei der Erstellung von Bewertungskriterien und bei der Erarbeitung eines Testverfahrens bzw. einer Testvorrichtung
* sachgerechte Einführung und Handhabung von Werkzeugen, Maschinen und Werkstoffen
* Beratung für die sinnvolle Aufteilung möglicher Arbeitsschritte
* Sicherheitsbestimmungen mitteilen und deren Einhaltung überwachen
* Beratung bei Preisvergleich und Einkauf
* Betreuung der Objektbeschaffung
* Betreuung der Testdurchführung
* Betreuung der Objektbeurteilung
* Betreuung des Präsentationsaufbaus

**Kooperationsmöglichkeiten der Fächer WIB, ES und WiK**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **WiB** | **ES** | **T** | **WiK** |
| ***Projektphasen*** |  | ***Fachliche Inhalte*** | | |
| Das Projekt starten | 1. Testobjekt auswählen -  Fachliche Umsetzung | | | |
|  |  | (Waren=Lebensmittel, Kleingeräte, Pflegemittel; Dienstleistungen=Pizzadienst, Partyservice, Reinigung) | (Waren=Werkstoffe, Halbzeuge, Werkzeuge, Oberflächenbeschichtung; Dienstleistungen=Baumarkt, Zuschnittservice, Schärf-service) Entwickeln von Testvorrichtungen | (Waren=Büroausstattung, Drucker, USB-Sticks, Papier; Dienstleistung=Handytarife, Telefonanbieter, Reparaturservice, Callcenter) |
|  |  | Sammlung von Themenvorschlägen Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten, Darstellungsart prüfen | | |
| **Den Projektablauf planen** |  | 2. Das Marktangebot sichten | | |
|  |  | Überblick über das Marktangebot, Information über verschiedene Testprojekte, auch im Internet, Ermittlung der Rahmenbedingungen „Wie testen Profis?“, Entscheidung für ein Testobjekt | | |
|  |  | 3. Bewertungskriterien und Testverfahren erarbeiten / Planung | | |
|  |  | Tabellen zur Beschreibung der Testobjekte, Gruppeneinteilung der Testobjekte, erwartete Eigenschaften, evtl. Umfrage, Gespräche mit Fachleuten, Informationen aus dem Internet, von der Verbraucherzentrale etc., Vergleich mit der Vorgehensweise professioneller Tester, Erstellung eines Zeitplans, Verteilung der Aufgaben, Einsatz verschiedener Programme und Medien. | | |
| **Das Projekt durchführen** |  | 4. Beschaffung / Den Test durchführen | | |
|  |  | Testversuche bei den entsprechenden Dienstleistungsbetrieben bzw. Durchführung des Testverfahrens (Nutzung der Testvorrichtung) an ausgewählten Waren, weitere Informationen über die zu testenden Waren, Eigenschaften der Waren oder Dienstleistungen | | |
|  |  | 5. Das Testobjekt beurteilen | | |
|  |  | Ergebnisse nach aufgestellten Kriterien bewerten, Darstellung der Test- und Umfrageergebnisse,  z. B. in Tabellenform, Diskussion der Ergebnisse, Resümee | | |
| **Projektergebnisse**  **präsentieren und darüber reflektieren** |  | 6. Dokumentation | | |
|  |  | Erstellung eines Testberichts, Empfehlungen für Verbraucher, Information der Unternehmen, Veröffentlichung der Testergebnisse, Erstellung einer Ausstellung, Projektverlauf prüfen, Verbesserungsvorschläge | | |

##### **Vorschlag zu Planung der Kooperationsarbeit**

***1. Sitzung (ca. Ende September)***

alle Lehrkräfte der Fächer WiB, ES, T, WiK, alle Klassenleitungen

der 9. Jgst., die Schulleitung

Themen: - Vorstellung des Lehrplanthemas

- Schulorganisatorische Gegebenheiten

- Stellungnahme der Anwesenden

- Verschiedenes

- Weitere mögliche Vorgehensweise

*Ziel: Grobe Aussprache in der*

*Klasse, erste Ideen*

***2. Sitzung (Oktober)***

alle Lehrkräfte der Fächer WiB, ES, T, WiK

alle Klassenleitungen der 9. Jgst.

Themen: - Klassensituation

- Terminabsprachen

- Festlegung eventueller Teams bzw.

Arbeitsteilung bei Zusammenarbeit

aller Parallelklassen

- Vorbereitende Maßnahmen in der Klasse

*Ziel: Festlegung eines*

Wegs 1, 2 oder 3,

*Einüben von Arbeits-*

*techniken*

***3. Sitzung (November)***

alle Lehrkräfte der Fächer WiB, ES, T, WiK, alle

Klassenleitungen der 9. Jgst.

Themen: - Vorstellung der Ergebnisse aus der

2. Sitzung

- Stellungnahme der Fachlehrkräfte

- Weitere Vorgehensweise

(- Festlegung der Arbeitsteilung)

(- Start des Projekts bis zur

Produktentscheidung)

=> Projektstart

Kooperationsplan

|  |  |
| --- | --- |
| **Beteiligte Lehrkräfte** | |
| WiB |  |
| Klassenleitungen |  |
| ES |  |
| WiK |  |
| T |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Projektphasen** | **Zeit** | **Aufgaben** |
| Projektstart  1. Ein Objekt auswählen |  | WiB:  ES:  WiK:  T: |
| Projektplanung  2. Das Marktangebot sichten  3. Bewertungs-kriterien und ein Testverfahren erarbeiten |  | WiB:  ES:  WiK:  T: |
|  | WiB:  ES:  WiK:  T: |
| Projektdurchführung  4. Den Test durchführen  5. Das Testobjekt beurteilen |  | WiB:  ES:  WiK:  T: |
|  | WiB:  ES:  WiK:  T: |
| Ergebnispräsentation und - reflexion  6. Dokumentation |  | WiB:  ES:  WiK:  T: |